

Pädagogium zu Bad Sachsa am Südharz

nimmt neue Zöglinge auf, am liebsten in die unteren und mittleren Klassen. Die Abgangszeugnisse berechnen zum einj.-freiwill. Dienst. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 16. April. Prospekt kostenfrei durch die Anstaltsleitung.

Rhotert, Director.

Glänzende Erfolge!
Dr. Harang's Einj.-Freiw.-Institut,
 Halle a. S., Jägerplatz 21. — Begründet 1864, Staatl. Ansicht! — 4 Klassen. 8 akad. geb. Lehrern, 27 Schüler in Pension. **Vorbereitung für d. Einj.-Examen u. f. alle höh. Lehramt.** — 12 Zögl. des Inst. bestanden in den jetzigen Oesterfr. d. Einj.-Examen. (Seit Oct. 94 bestanden 42 Einj., 6 f. Secunda, 3 f. Obersec., 4 für Prima). Prospekt.

Staatlich genehmigte Unterrichtsanstalt zur Vorbereitung für **Einjährig-Freiwilligen-Examen,** sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten von **Dr. H. Krause** in Halle a.S., Heinrichstr. 14. Pension. Programm. Schulanfang den 14. April.

Tapeten

größte Auswahl bei billigsten Preisen.
Gebrüder Untermann
 Große Ulrichstraße 25.
 Die bekannt. H. Mutterbäder versenden wir gratis und franco.

Hoeh aussehende, uns gehörige **Fässer und Flaschen** bitten wir an Herrn **Emil Voigt**, Halle a. S., Veriebürgerstr. 156 abzurufen oder die Abholung durch dessen Vertreter gefälligst zu veranlassen. Porto u. verpackt. **Gerater Actien-Bierbrauerei zu Cuz bei Gera.**

Gerichtlicher Verkauf!
 Aus der Carl Söllinger'schen Konkursmasse sind noch billig zu verkaufen:
Grabdenkmäler aller Art
Grabeinfassungen in Sandstein, 1 große Sencilpionade, als Reizeichenmal geeignet, 1 postere Granitstiege mit Posteln, sowie unbenutzte Sandsteine, Granitsockeln etc. Zeichnungen zur Beschaffung in meinem Contor Kaufstr. 61 I. Halle a. S., den 7. März 1896.
J. Ed. Puschel, Konkursverwalter.

David's

Schokoladen & Kakaos
 werden von keinem Fabrikat übertroffen.

Das — beste — aller
Metal-Putzmittel
 ist — laut Gutachten des gerichtlichen Sachverständigen Herrn Dr. Bischoff — die im Jahre 1876 von uns erfundene, in allen Welttheilen verbreitete
 rothe — **Universal-** — weisse **Metal-Putzpaste.**
 Um nicht werthlose Nachahmungen zu erhalten, achte man genau auf unsere Firma und Schutzmarke.
Adalbert Vogt & Co.,
 Berlin-Friedrichsberg.
 Älteste u. größte Putzpaste-Fabrik.

Der feinste Anzug-
 und Paletotstoff wird von mir zu enorm billigen Fabrikpreisen direkt an Private verhandelt. Ueberrassende Auswahl in allen Preislagen und Artzeilen. Muster franco!
Otto Schwetascsh, Tuchfabrik, Görlitz 45.
 Lieferant kaiserlicher Anstalten.

Neue Sendung
Mohrrübensaft, a Btl. 20 Pf.,
ff. Himbeer- u. Apfelgelee,
 a Btl. 40 Pf.,
besf. Apfelsaft, a Btl. 50 Pf.,
 empfiehlt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 81.
Betten zu verkaufen.
H. Herzog, Spiegelstr. 18, 1.

Amtliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
 Bei der nächsten Sparkasse sind von jetzt ab Gelder auf minderberechtigtere Hypotheken in allen Beträgen zu jeder Zeit auszuweisen. Näheres ist in der Kasse zu erfragen.
 Halle a/S., den 18. März 1896.
 Das Directorium der nächsten Sparkasse.
 G. J.

Man achte auf die Schutzmarke!

Maria-Mzeller Magen-Tropfen,
 vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **unentbehrliches** **alkoholfreies** **saures u. Volksmittel** bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überliegendem Nerven, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Selenirradication, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Parallelsiebt und Verstopfung.
 Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herührt, Hebeln des Magens mit Speien und Geräuschen, Bärmer, Leber- und Gammorbiditäten als heilkräftiges Mittel erprobt.
 Bei genannten Krankheiten haben sich die **Maria-Mzeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche (einh. Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche M. 1.40. Central-Vertrieb durch Apotheker Carl Brady, Kreuzstr. 10/11. Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten. Die **Maria-Mzeller Magen-Tropfen** sind zu haben in Halle a. S. in den Apotheken: Krotzen: apothek. an Remmichs Platz; Brohna: Apothek. G. Hoffmann-Nimmer; Querfurt: in der Apothek; Schkeuditz: Apoth. E. Hoffmann; Schkeuditz: Apoth. D. Wiese; Teicha: Apoth. Dr. G. Wolff.

Patente
 ermitteln und verwerten
H. & W. Pataky,
 Patent-Bureau,
 Berlin NW., Luisenstraße 25.
 Filialen:
 Hamburg, Gr. Burstch 18.
 Köln a. R., Ehrenstraße 78.
 Frankfurt a. M., Kellerstraße 1.
 Breslau, Ob. Wallstraße 28.
 Prag, Wenzelsplatz 53.
 Budapest, Zeyherstraße 3.
 Unser Bureau hat über 24000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwertungsberichte werden üb. 1 1/2 Millionen Mark abgeschlossen. Patentfreiheiten unter Mitwirkung eines Reichsanwaltes am Landgericht 1 Berlin.
 Auskunft kostenlos. Prospekte gratis.
 Vertreter: **W. Paackebusch,**
 Halle a. S., Thomaststr. 6.

Die **seniorenellen Entzündungen**, welche **Fritz Erdmann** in seiner Praxis über den **Fall Kotze** anknüpft, sind in ausführlicher Weise bereits in dem oben genannten Werke: **Im Horste des Rothens Adlers**, das allerwärts das größte Aufsehen erregt, enthalten. Preis 3 Mark. Zu beziehen durch die Buchhandlung Herbig durch den Verlag B. G. Teubner in Halle a. S.

Stoff-Farben, Aufbaur-Farben, Gier-Farben
 in allen Nuancen bei **E. Walthers Nachf.,**
 Marktplatz 1 u. 2. Stimmen 26.

Bekanntmachung.
Auszahlung von Zinsen seitens der Depositalkasse.
 Die am 1. April d. J. fälligen Zinsscheine der von Bau-Unternehmern und Hausbesitzern u. f. w. für Straßen-Ausbau, von Bäckern fälliger Grundstücke und von Unternehmern u. f. w. unterpfändlich überwiesenen Wertpapiere und der verschiedenen Credit- u. Bankanstalten überwiesenen Gelder werden dem 1. April d. J. ab in unserer Depositalkasse, Rathhaus Zimmer Nr. 6, gegen Quittungsentgegenseitig und Vorzeigung der erweiterten Depositalkassen-Ausweise ausbezahlt.
 Wir fordern die Empfangsberechtigten auf, besagte Zinsscheine bei Vermeidung follenpflichtiger Zulassung in der Zeit vom 1. bis 15. April d. J. bei der genannten Depositalkasse abzuholen.
 Halle a. S., den 28. März 1896.
 Der Magistrat.
 Claude.

Bekanntmachung,
Auslösung der 3/100 Theater-Anleihe der Stadt Halle a. S. v. J. 1888.
 Die Inhaber der am 16. März cr. ausgelosten Stücke obiger Anleihe sind zwar:
 Nr. 40, 48, 113, 244, 294, 295, 308, 480, 584, 694, 722, 841, 858 à 500 M. fordern wir hiermit auf, die Einlösung derselben vom 1. Oktober d. J. ab, von welchem Tage ab die Verzinsung aufhört, bei unserer **Stadtkassendirektion** gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen und der zugehörigen Zinsscheine und Anweisungen zu bezeugen.
 Halle a. S., den 18. März 1896.
 Der Magistrat. Claude.

Polizei-Verordnung.
 Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1888 wird mit Zustimmung des Magistrats hiermit folgendes verordnet:
 Mit Rücksicht auf die vom Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen unter dem 21. Februar 1896 erlassene Polizei-Verordnung, betreffend das **Fahren mit Fuhrkräften**, wird vom 1. April d. J. ab die über den gleichen Gegenstand für den hiesigen Stadtdistrikt erlassene Polizei-Verordnung vom 15. Juni 1893 aufgehoben.
 Halle a. S., den 25. März 1896.
 Die Polizei-Verwaltung.
 von Doll.

Bekanntmachung.
 Durch vorstehende Verordnung ist bis hiesiger Zeit bestanden und durch die Ober-Präsidenten-Verordnung überhört geblieben Verbot des Befahrens einzelner Stadtdistrikte mit Fuhrkräften aufzubrechen worden. Es ist dies in der Erwartung geschehen, daß die Fuhrer aus freien Stücken auch in den engen, besonders verkehrsreichen Straßen alle Vorkehrungen annehmen werden, um Verletzungen oder gar Beschädigungen von den Fußgängern fernzuhalten, und daß dieselben namentlich die Bestimmung auf das Bänkeflächchen beachten werden, daß innerhalb der Ortsdämme schneller als mit der Gehwindigkeit eines möglich schnell fahrenden Wagens gefahren werden darf. Sollte diese Erwartung nicht eintreffen, so wird sich die Polizei-Verwaltung zur Wiedererrichtung des Verbotes genöthigt sehen, und liegt es daher im eigenen Interesse der Fuhrer, in ihren Kreisen auf möglichste Rücksichtnahme auf die Sicherheit des Fußgänger- und des Verkehrs hinzuwirken.
 Gleichzeitig wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß die Fuhrkräften, mit welchen die Radfahrer nach § 12 der Polizei-Verordnung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen versehen sein müssen, vom heutigen Tage ab den Reiter-Stromschiffen während der Geschloßstunden gegen Zahlung von 10 Pf. in Empfang genommen werden können.
 Die Empfangnahme der Karten hat von dem zu ihrer Führung Verpflichteten persönlich zu geschehen.
 Bei Verlust der Fahrkarte ist die Ausstellung eines Duplikats gegen Entziehung von 0,50 Mark festzusetzen.
 Halle a. S., den 25. März 1896.
 Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.
 Die Bestimmungen des § 16 der Polizei-Verordnung über die äußere Selbsterhaltung der Sonn- und Feiertage vom 21. März 1879, nach welchen während der ganzen, mit dem Palmsonntage beginnenden Osterwoche Schaulustigen, Concerte, Bälle und ähnliche Aufbarkeiten in öffentlichen Localen nicht stattfinden dürfen, werden mit dem Verneinern zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwa eingehende Anträge auf Ertheilung oder Erlaubnis zur Abhaltung solcher Vergnügen nicht berücksichtigt werden können.
 Halle a. S., den 27. März 1896.
 Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.
 Bei dem bevorstehenden Umzugsstermine werden die Bestimmungen über das polizeiliche An- und Abmelden der stadtübigen Wohnungsveränderungen hierdurch zur genaueren Befolgung in Erinnerung gebracht.
 Halle a. S., den 26. März 1896.
 Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.
 Die Pflanzung von 600 Mannten der eisenen Träger zum Ausbau der Volksschule in Frensbürg Garten soll im Wege der Selbstwerbung vergeben werden. Angebote sind bis
 Montag den 6. April d. J., Vormittags 10 Uhr
 auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungen selbst abgeholt werden können.
 Halle a. S., den 30. März 1896.
 Der Stadtbauamt.
 Genjmer.

Bekanntmachung.
 Der am 8. Januar 1850 zu Halle geborene Maurer **Ewald Wilschardt**, dessen Aufenthalt unbekannt ist, sorgt nicht für seine Familie, sodas dieselbe aus Armenmitteln unterstützt werden muß.
 Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
 Halle a. S., den 24. Februar 1896.
 Die Armen-Direction.
 Sernial.

Bekanntmachung.
 Der am 6. September 1865 zu Dornitz geborene **Kellner Wilhelm Böhm** entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, sodas dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.
 Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
 Halle a. S., den 12. Februar 1896.
 Die Armen-Direction.
 Sernial.

Bekanntmachung.
 Der am 20. October 1858 zu Kattowitz geborene Arbeiter **Hermann Stod** entzieht sich der Fürsorge für seine Ehefrau, so das dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.
 Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
 Halle a. S., den 27. Januar 1896.
 Die Armen-Direction.
 Sernial.

Bekanntmachung.
 Der am 8. Juli 1862 zu Halle a. S. geborene Arbeiter **Wilhelm Grunnius** entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, sodas dieselbe aus Armenmitteln unterstützt werden muß.
 Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
 Halle a. S., den 27. Januar 1896.
 Die Armen-Direction.
 Sernial.

